

## Bemerkungen

AP = autographe Partitur; ASt = autographe Violinstimme; EP = Erstaussgabe Partitur; ESt = Erstaussgabe Violinstimme; Vl = Violine; Kl o = Klavier oberes System; Kl u = Klavier unteres System; T = Takt; Zz = Zählzeit

Folgende vier Quellen liegen der Ausgabe zu Grunde:

- AP Die autographe Partitur (Privatbesitz)
- ASt Die autographe Violinstimme (The Royal Northern College of Music, Manchester)
- EP Die Erstaussgabe (Erstdruck) der Partitur: C. F. Peters, Leipzig, Plattennummer 7178 (Exemplar Städtische Musikbibliothek, Leipzig)
- ESt Die Erstaussgabe der Violinstimme: wie EP (Exemplar Archiv Peters, Leipzig)

Entgegen der Behauptung in der Grieg-Gesamtausgabe ist ASt, die autographe Stimme der Violine, keine Abschrift von ESt, sondern deren Vorlage. Zahlreiche Einzelheiten von ESt, z. B. die Metro-nomzahlen, fehlen in der Grundschrift von ASt, wurden dort also erst nachträglich eingetragen, was kaum der Fall wäre, wenn ASt von ESt abgeschrieben worden wäre. Umgekehrt fehlen in ESt diverse Details aus ASt, was sich ebenfalls nicht erklären lässt, wenn man annimmt, ASt sei eine Abschrift von ESt. Im Übrigen gibt es keinen plausiblen Grund, warum Grieg die bereits gedruckte vorliegende Stimme hätte kopieren sollen. Es ist also davon auszugehen, dass beide autographen Quellen die Vorlagen für die Druckausgaben waren. In dieser Funktion haben sie zweifellos Quellenwert für die Edition. Jedoch stellen sie zugleich Vorformen dar, Stadien nämlich im Entstehungsprozess der Sonate, die durch die Druckausgaben überwunden wurden. Das mindert deren Quellenwert erheb-

lich. Auch wenn unmittelbare Zeugnisse der Herstellung wie **Korrekturfahnen** nicht überliefert sind, dürfte doch außer Frage stehen, dass die Veränderungen, die die Druckausgaben gegenüber den Vorlagen aufweisen, auf Grieg selbst zurückgehen, da sich Grieg während der Drucklegung am Verlagsort Leipzig aufhielt. Im Übrigen muss man die Druckausgabe auch darum für autorisiert ansehen, weil Grieg selbst das Werk regelmäßig danach aufführte.

Hauptquellen einer Neuedition der Sonate sind demnach zwangsläufig die Erstaussgaben von Partitur (EP) und Stimme (ESt). Zwischen diesen beiden Quellen bestehen allerdings Differenzen, die auszuräumen sowohl von Grieg als auch von Verlagsseite versäumt wurde. Möglicherweise geschah dies, weil die Unterschiede fast ausnahmslos die so genannten sekundären Parameter, also Tempo, Dynamik und Artikulation, betreffen. Die Neuedition steht also vor der Frage, ob sie die Violinstimme nach der Partitur (EP) oder nach der Stimme (ESt) wiedergeben soll. Eine Wiedergabe nach der Partitur hat den Vorteil der Einheitlichkeit, der Übereinstimmung von separater Violinstimme und Klavierpartitur, während im anderen Falle die genannten Differenzen zu Tage treten, deren Lösung zwangsläufig den Ausführenden überlassen bleibt.

In diesem Zusammenhang ist nun von besonderer Wichtigkeit, dass die Stimmen, also ASt und ESt, später geschrieben bzw. angefertigt wurden als die Partituren. In AP sind am Ende des 1. und des 3. Satzes von Verlagshand die Daten des 12. und des 15. November 1887 vermerkt, Daten, die mit großer Wahrscheinlichkeit die Fertigstellung des Notenstichs bezeichnen. Korrespondierend dazu notierte eine andere Hand auf dem Titelblatt von AP (7178 ist die Plattennummer von EP): „Fortsetzung zu 7178 | Violinstimme folgt | 15/11.87“. Das besagt nichts anderes, als dass dem Verlag die Vorlage für die Solo-Stimme zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung stand. Auch die Tatsache, dass ESt eine Reihe von fehlerhaften Abweichungen von ASt im

Sinne der Partituren korrigiert, beweist, dass die Stimmen jünger sind als die Partituren.

Von ganz besonderer Bedeutung ist, dass der Violinpart, wie ihn ASt und ESt wiedergeben, gegenüber der Version der Partitur unverkennbar differenzierter behandelt erscheint, weiterentwickelt und bereichert. Das gilt, etwa im 1. Satz, für den Ersatz von **pp** durch **ppp** in T 79/108/163/340/369/400 sowie für die Einführung von **fff** statt **ff** bei Beginn der Reprise T 262. Es gilt ebenso für die Einfügung von Portatostrichen in T 108/111/114/369/372/375 und für die Ergänzung von Staccatopunkten in T 227/229/235/237. Auch die Ergänzung fehlender Dynamikanweisungen in T 129 ff. ist in diesem Sinne aufzufassen. Im 2. Satz fällt die Setzung von Portatostrichen in T 57 auf, die Vorverlegung des **forte** von T 58 1. Zz auf T 57 2. Zz, die Ergänzung von **p** in T 237 nach dem **pp** in T 235 und die Hinzufügung von Diminuendo und **ppp** in T 264 f. Dass diese Veränderungen mit Bewusstsein erfolgten, belegt die Konsequenz, mit der sie vorgenommen wurden. Neben der Setzung der Portatostriche in den genannten Takten des 1. Satzes ist die Nichtsetzung in T 159/177/414 beachtenswert. In AP, EP stehen hier auf Grund der Motivik ebenfalls und einheitlich Portatostriche, doch sollen sie an diesen Stellen – möglicherweise wegen der tiefen Lage – offenkundig entfallen. Ähnliche Konsequenz zeigt die Setzung von Dynamikanweisungen im 1. Satz in T 390 ff./396 ff. Im Übrigen zeigt auch die Übereinstimmung der Setzung von Anweisungen in Exposition und Reprise die Bewusstheit, mit der Grieg vorging: 1. Satz *dim.* T 50 und 311, **pp** T 54 und 315. Hierher gehört auch die Korrektur von **pp** zu **p** in T 320 (Reprise) des 1. Satzes, die in Analogie zu T 59 (Exposition) erfolgte, sowie die Übernahme des punktierten Rhythmus' in T 130 und 138 des 3. Satzes nach Maßgabe von T 336 und 344. Weitere Belege für Differenzierung der Ausführungsanweisungen und Konsequenz des Vorgehens sind im 3. Satz die Einfügung von Portatostrichen in T 135/

167/341/349 und die Einführung der *rubato*-Vorschrift in T 144 und 176.

Die Stimmen sind also gleichsam Griegs letztes Wort in der Sache, und daraus ist abzuleiten, dass namentlich ESt eine maßgebliche Quelle einer Edition der Sonate sein muss. Die vorliegende Edition gibt daher den Violinpart nach ESt wieder, den Klavierpart hingegen notwendig nach der Partitur EP. Die Abweichungen des Violinparts aus EP erscheinen in den Bemerkungen. Der Herausgeber ist überzeugt, dass mit dieser Verfahrensweise Griegs Intention entsprochen wird. Im Übrigen tritt lediglich ein Tatbestand verdeutlicht in Erscheinung, der immer schon bestanden hat und den zu beseitigen einzig Grieg selbst hätte unternehmen können.


Offenkundige Fehler werden stillschweigend korrigiert, formale Differenzen (wie *cresc.* statt  $\llcorner$ ) bleiben unerwähnt.

### I. Satz, Allegro molto ed appassionato

- 3 Kl o: In AP Punkt über Akkord 4. Zz, ebenso T 264.
- 11–14 VI: In ASt, ESt 4. Zz ohne >; vgl. T 272–275.
- 17 VI: In ASt *dim.* in T 18 ab 1. Zz.
- 23 VI: *cantabile* fehlt in AP, EP.
- 31 VI: *cresc.* in ESt ab 4. Zz; vgl. T 292.
- 50 VI: In AP, EP *dim.* in T 51.
- 54 VI: In AP, EP *p.*
- 79 VI: In AP, ASt, EP *pp.*
- 87 VI: In ASt *cresc.* in T 88, in ASt, ESt ohne *poco a poco*; vgl. T 348.
- 108 VI: In AP, ASt, EP *pp.*
- 108, 111, 114 VI: AP, EP ohne Portatostriche.
- 114 VI: AP, EP ohne *p.*
- 116 VI: AP, EP ohne  $\gg$ ; vgl. auch T 377.
- 117 VI: In ASt *cresc.*, in EP zusätzlich *molto*.
- 119 Kl o: In AP *b* statt *c*<sup>1</sup>; vgl. T 380.
- 122 VI: AP, EP ohne >; vgl. auch T 383.
- 124 VI: In ASt *dim.* ab 4. Zz, in AP, EP  $\gg$  ab 6. Zz.
- 129 ff. VI: AP, EP ohne Dynamik.
- 135 f. VI: AP, EP ohne  $\llcorner$ .
- 136 VI: AP, EP ohne *poco*.
- 138–143 VI: In AP, EP fehlen  $\llcorner$ ; vgl. aber T 141.
- 140 VI: AP, EP ohne *dim.*
- 141 VI: In AP, EP  $\gg$  schon ab T 140, 6. Zz.
- 142 VI: In AP, EP *pp* 6. Zz.
- 145 VI: AP, EP ohne *dolce*.
- 151 VI: In AP, EP *poco cresc.* wie in Kl (entsprechend fehlt *cresc.* in T 152).
- 154 VI: In AP, EP *pù cresc.* wie in Kl.
- 159 VI: In AP, EP Portatostriche wie in T 147, 150, 153.
- 160 ff., 178 ff. VI: AP, EP ohne Bogen; vgl. auch T 184 ff.
- 163 VI: In AP, EP *pp.*
- 170 VI: In AP, EP *poco cresc.* (statt *cresc.* in T 169).
- 172 VI: In AP, EP *pù cresc.* wie in Kl.
- 177 VI: In AP, EP Portatostriche wie in T 147, 150, 153;  $\llcorner$  mit *molto*.
- 180 VI: ASt, ESt ohne  $\gg$ .
- 182, 188 VI: In AP, EP *cresc. molto* ab 4. Zz.
- 184 VI: ASt ohne >.
- 188 VI: In ESt  $\llcorner$  ab 1. Zz.
- 190, 192, 194 VI: In AP, EP  $\llcorner$  1.–6. Zz statt >.
- 196, 198, 200, 202 VI: In AP, EP  $\llcorner$  1.–4. Zz und  $\gg$  4.–6. Zz statt >.
- 204 VI: AP, EP ohne >, *pù dim.* statt *pù p.*
- 206 VI: In AP, EP *tranquillo*.
- 212 VI: In AP, EP  $\llcorner$  bis T 213, 4. Zz (*poco cresc.* und  $\gg$  fehlen); in ASt  $\gg$  in T 213 ab 1. Zz.
- 218 VI: In AP, EP  $\gg$  1. Zz – T 219, 4. Zz ( $\llcorner$  und *dim.* fehlen).
- 222 VI: In AP, EP *pp* 1. Zz, dann  $\gg$  bis T 223, 4. Zz.
- 226 VI: In AP, EP *Tempo I* statt *a tempo*.
- 227, 229, 235, 237 VI: AP, EP ohne Staccatopunkt.
- 238 VI: *cresc.* in EP in T 239, 4. Zz.
- 239 Kl: *cresc.* in AP in T 238.
- 242 VI: In ASt *pù cresc.* 2. Takthälfte.
- 250 VI: In AP, EP > 1. Zz; in ASt > statt *ff.*
- 256–259 VI: ESt ohne Staccatopunkte.
- 260 VI: In AP, EP *un poco rit.* in T 259 ab 1. Zz; in EP in T 260 *rubato* ab 1. Zz.
- 262 VI: In AP, EP *ff sempre*.
- 296 VI: In AP, EP *pù cresc.* ab 1. Zz.
- 304 VI: In ASt  $\llcorner$  in T 305.
- 311 VI: In AP, EP *dim.* in T 312 wie Kl.
- 312 Kl: In AP, EP *dim.* ab 3. Zz.
- 315 VI: In AP, EP *p.*
- 319 f. VI: ASt, ESt ohne Tempoangaben.
- 320 VI: In AP, EP *pp.*
- 320 f. VI: ASt ohne Dynamik.
- 320–323 VI: In EP  $\llcorner$  in T 321 und 323 zwischen Taktstrich und Hals der 1. Note,  $\gg$  in gleicher Größe ab Hals der 1. Note.
- 340 VI: In AP, ASt, EP *pp.*
- 348 VI: In AP, EP *cresc. poco a poco* ab 1. Note; in ASt *cresc.* ab letztes 8tel.
- 352 VI: In AP, EP *sempre cresc.* wie in Kl.
- 367 VI: In AP, EP  $\gg$  ganzer Takt.
- 369 VI: In EP *pp.*
- 369, 372, 375 VI: In AP, EP wie in T 108, 111, 114.
- 375 Kl: EP ohne *p.*
- 382 VI: In AP, EP > 4. Zz.
- 385 VI: In AP, EP  $\gg$  mit *molto* ab 1. (AP) bzw. 3. Zz bis T 386, 6. Zz.
- 390 VI: In AP, EP > 6. Zz.
- 390 ff. VI: In AP, EP keine  $\llcorner$  außer  $\gg$  ab T 391, 6. Zz.
- 396 ff. VI: In AP, EP keine  $\llcorner$  außer  $\gg$  ab T 397, 6. Zz.
- 397 VI: In AP, EP *poco rit.*
- 400 VI: In AP, EP *pp.*
- 410 f. VI: In AP, EP zusätzlich  $\llcorner$ .
- 414 VI: In AP, ASt, EP Portatostriche wie in T 402, 405, 408; vgl. T 159.
- 415 VI: In AP, EP *ffz*, ESt ohne >; vgl. T 160.
- 418 VI: In AP, EP *ff.*
- 418–423 VI: AP, EP ohne >.
- 429 VI: AP, EP ohne *molto*.
- 430 VI: In AP, EP > 1. Zz.
- 433 VI: AP, EP 1. Zz ohne >.
- 433 Kl o: In AP *b* vor *d* 2. Zz ausradiert und vor *d* 5. Zz gesetzt.
- 437 VI: In AP, EP zusätzlich  $\llcorner$ .
- 440 VI: AP, ASt, EP ohne >.
- 443 f. VI: In AP, EP  $\llcorner$  und  $\gg$  nur in T 443.
- 450 f. VI: In AP, ASt, EP > statt *fz*.
- 453 VI: AP, EP ohne  $\llcorner$ .
- 453 f. VI: ASt ohne Dynamik.
- 459 f. VI: In AP, EP *rit. molto*.
- 462 VI: In AP, EP zusätzlich >.

## II. Satz, Allegretto espressivo alla Romanza

- 13–16 Kl o: In AP Bogen bis letzte Note in T 14.  
 14 Kl: In AP *f* (*m* ausradiert).  
 55 f. VI: In AP, EP  $\ll$  bis T 57 Ende.  
 57 VI: AP, EP ohne Portatostriche; *f* in AP, EP in T 58, 1. Zz.  
 59 VI: AP, ASt, EP ohne  $\gg$ ;  $\gg$  in AP, EP nur in T 60.  
 60 VI: In AP *p* *dolcissimo*, in EP *dolcissimo* (statt *p dolce*).  
 61 VI: In EP *p* 1. Zz.  
 67 f. VI: AP, EP ohne *molto*.  
 70 VI: In AP, EP  $\gg$  ab T 69, 2. Zz.  
 71 VI: In EP *poco rit.* in T 72 ab 1. Zz.  
 73 VI: AP, EP ohne *p*.  
 75 VI: In AP, EP *cresc.* ab 1. Zz, in ASt in T 76 ab 1. Zz.  
 78 VI: AP, ASt, EP ohne *pù agitato*.  
 81 VI: In AP, EP *poco rit.* in T 82.  
 81 f. VI: In ASt  $\ll$  in T 82, 2. 8tel-Taktende.  
 82 ff. VI: In AP, EP einfache  $\ll$  mit *molto*.  
 83 f. VI: In ASt  $\ll$  nur in T 84.  
 86 VI: AP, EP ohne *ritard.*  
 87 f. VI: In AP, EP  $\gg$  nur in T 88.  
 89 VI: AP, EP ohne *poco*.  
 97, 101 VI: In AP Portatostriche statt  $\gg$ .  
 98 VI: In ASt  $\ll$  ab 2. Note.  
 101 VI: ASt ohne *cresc.*  
 102 VI: AP, EP ohne  $\ll$ ; in ASt  $\ll$  bereits ab 2. 4tel in T 101.  
 103 VI: In AP  $\gg$  ab 2. Zz, in EP erst in T 104; in AP, EP *poco rit.* in T 104 ab 1. Zz; in ASt *poco rit.* ab 1. Zz.  
 105 VI: AP, EP ohne *a tempo*, nur *poco marcato*.  
 114 f. VI: In AP, EP  $\ll$  T 114, 2. Zz – 115, 2. Zz.  
 122 VI: In AP, EP zusätzlich *poco a poco cresc.*  
 124 VI: AP, ASt, EP ohne *cresc.*  
 127, 135 VI: ASt ohne  $\gg$ .  
 128 VI: In AP, EP  $\gg$  ganzer Takt.  
 129 VI: In ASt nur *cresc.*  
 138 VI: In AP, ASt, EP  $\ll$  ab T 137, 2. Zz.  
 139 VI: EP, ASt, AP ohne  $\gg$ .  
 139, 143 VI: In AP, EP *ffz*.  
 142 VI: In AP, ASt, EP  $\ll$  ab T 141, 2. Zz.  
 147 VI: In AP, EP  $\gg$  bis T 148, 8tel.

- 149 f. VI:  in AP.  
 154 VI: ASt ohne *cresc.*  
 156, 164 VI: AP, EP ohne  $\ll$ .  
 161 f. VI: In AP, EP *p* in T 161, *cresc.* in T 162.  
 168 VI: AP, EP ohne *dim.*  
 169 VI: AP, EP ohne *f*.  
 177 VI: AP ohne *ffz*, ASt ohne  $\gg$ .  
 182 VI: In AP, EP *dim.* 2. Zz.  
 183: In AP *ritard. poco a poco* ab 2. Zz.  
 183 VI: In EP *rit. poco a poco* wie Kl.  
 193 VI: AP, EP ohne *espressivo*.  
 205 VI: AP, EP ohne *dolcissimo*.  
 207 f. VI: AP, EP ohne Portatostriche;  $\gg$  T 206, 1. Zz – T 207 Ende (EP) bzw. T 208 Ende (AP).  
 217 VI: In AP, EP *pp*, *cresc. ed appassionato*.  
 221 VI: AP, ASt ohne Portatostriche.  
 223 f. VI: In AP, EP  $\gg$  nur in T 224.  
 225 VI: AP, EP ohne *dolce*.  
 233 f. VI: In AP, ASt, EP  $\gg$  in T 234.  
 235 VI: In AP, EP *poco rit.* in T 236 ab 1. Zz.  
 237 VI: AP, EP ohne *p*.  
 245 VI: ASt ohne *f*.  
 246 VI: In AP, EP *poco rit.* in T 245 ab 4. 8tel.  
 246 VI: In AP, ESt  $\gg$  auch über 1. Note, wohl irrtümlich; vgl. T 82.  
 247 VI: In AP, EP *pù f* ab 1. Zz,  $\ll$  in EP erst in T 248 ab 1. Zz.  
 249 VI: AP, EP ohne  $\gg$ , *ffz* statt *ff*;  $\gg$  ganzer Takt.  
 254 f. VI: In AP, EP *dim. poco a poco* in T 252 ab 2. Zz.  
 259: In AP *ritardando* ab 2. Zz.  
 259 VI: In EP *poco a poco sempre più ritardando* ab T 256, 1. Zz.  
 263 f. VI: In AP, EP *sempre ritardando morendo*.  
 264 VI: AP, EP ohne  $\gg$ ; in ASt bereits ab T 263, 4. 8tel.  
 265 VI: AP, EP ohne *ppp*.

## III. Satz, Allegro animato

- 2 VI: In ASt *pp* verbessert aus *p*, in ESt *p*, wohl irrtümlich; vgl. T 200.  
 17 ff. VI: In AP, EP 1. Note ohne Punkt; vgl. T 215 ff.  
 19 VI: AP, EP ohne  $\gg$ .  
 27, 31 VI: In ASt, ESt  $\ll$  ab 2. Zz; vgl. T 227, 231.

- 34 VI: In AP, EP *cresc. poco a poco* in T 33 ab 4. Zz.  
 37 VI: 2. Note in AP mit *b* vor *c*<sup>2</sup>; in ASt, ESt 1. Zz ohne  $\gg$ .  
 38 VI: In ASt *pp* 4. Zz.  
 39 VI: AP, EP ohne *cresc.*; in ASt *cresc.* ab 4. Zz.  
 47 VI: In AP, EP *pù f* ab 2. Zz.  
 51 VI: AP, EP ohne *Con fuoco*; vgl. T 251.  
 59 VI: In AP, EP *marcato*.  
 67 VI: AP, EP, ESt ohne *e tranquillo*; vgl. T 267.  
 87 f. VI: AP, EP ohne  $\gg$ .  
 88 VI: In ESt *cresc.* ab 1. Zz, wohl irrtümlich.  
 91 f. VI: AP, EP ohne *molto*.  
 93 f., 97 f. VI: AP, EP ohne  $\gg$ ; vgl. T 293 f., 297 f.; AP jeweils ohne 2. Bogen.  
 97 VI: In EP Bogen 3.–4. Zz.  
 98 VI: In AP, EP *cresc. molto*, ASt ohne *cresc.*  
 100 VI: AP, EP ohne *molto*.  
 109 VI: In ASt, ESt 2. Zz ohne Staccatopunkt.  
 115 VI: In AP, EP  $\ll$  in T 116.  
 122 VI: In AP, EP  $\ll$  1.–4. Zz, in ASt 1. Zz – Ende T 123.  
 123 VI: In AP, EP  $\gg$ .  
 126 VI: In AP, EP  $\gg$  1. Zz – T 127 Taktende (EP) bzw. T 128, 1. Zz (AP).  
 130, 138 VI: In AP, EP 3.–4. Zz jeweils 4tel-Note.  
 143 f., 175 f. VI: AP ohne Bogen und Punkt.  
 144 VI: AP, ASt, EP ohne *rubato*; AP, EP ohne  $\ll$ .  
 150 VI: In AP, EP  $\gg$  2. Zz – T 151, 2. Zz, in ASt 1. Zz – Beginn T 151.  
 154 VI: In AP, EP  $\ll$  T 153, 4. Zz – 155, 2. Zz, in ASt T 154, 1. Zz – 155.  
 157 VI: In AP, EP Portatostrich statt  $\gg$ .  
 159 VI: In AP, EP  $\gg$  in T 158 ab 2. Zz.  
 162 VI: AP, ASt, EP ohne *sempre*.  
 176 VI: AP, ASt, EP ohne *rubato*; AP, EP ohne  $\ll$ .  
 179 VI: In AP, EP  $\ll$  3. Zz – T 180, 3. Zz.  
 190 VI: In AP, EP Portatostrich statt  $\gg$ .  
 199 VI: In AP, EP *poco stringendo*.  
 203 VI: ASt, ESt ohne  $\gg$ .  
 214 VI: In AP, ASt, EP *cresc.* in T 215, 2. Zz; vgl. T 16.

- 217 VI: In AP *f*, in EP *ffz*, in ASt *ff* + >.  
 219 VI: In AP, EP *ff* 1. Zz, 2.–3. Zz mit >, < ab 1. Zz; in ASt > 4. Zz – T 220, 2. Zz.  
 220 VI: In AP, EP 1.–4. Zz mit >, >> ab 3. Note.  
 235 VI: In AP, EP *cresc.* in T 236 ab 1. Zz.  
 245 VI: In AP, EP < T 245, 4. Zz – 246, 3. Zz.  
 249 VI: In AP, EP < T 249, 3. Zz – 250, 1. Zz.  
 261, 265 VI: In AP, EP < 3.–4. Zz.  
 275 VI: AP ohne *p*, in EP *pp*; in ESt < in T 276.  
 276 VI: ESt ohne >>, wohl irrtümlich.  
 287 f., 290 VI: AP, EP ohne >.  
 290 VI: In AP, EP *ffz*.  
 291 VI: In AP, EP >> ab 4. Zz.  
 297 f. VI: In AP, EP *cresc.* in T 298 ab 1. Zz, in ASt *cresc. molto* in T 298 ab Taktmitte.  
 297 VI: In EP Bogen 3.–4. Zz.  
 298 VI: In AP ohne 2. Bogen.  
 299 VI: In AP, EP < mit *molto* T 299 Taktende – 300 Taktende.  
 316 VI: In AP, ASt, EP < ab T 317.  
 318 VI: In AP, EP 3. Zz mit > statt Punkt, ASt ohne Punkt.  
 319 VI: AP, EP ohne *a tempo* und *ed espressivo*.  
 322 VI: *poco a poco più f* in AP, ASt, EP; in AP, EP in T 321 ab 1. Zz.  
 325, 331 VI: ASt, ESt ohne >.  
 328 VI: In AP, EP < ab 1. Zz.  
 341, 349 VI: In AP, EP *ffz* statt Portatostrich.  
 342 VI: In AP, EP >> 1.–3. Zz.  
 352 VI: In AP, EP < 1.–3. Note.  
 362 VI: AP, EP ohne Portatostriche und *rubato*; in ASt *stretto* statt *rubato*.  
 366 VI: In AP, ASt, EP *poco rit.* ab T 365, 4. Zz.  
 397 f. VI: AP, EP ohne >.

München, Frühjahr 2003  
 Egon Voss

## Comments

*Asc* = autograph score; *Avn* = autograph violin part; *Psc* = original print of score; *Pvn* = original print of violin part; *vn* = violin; *pf u* = piano, upper staff; *pf l* = piano, lower staff; *M* = measure(s)

Our edition is based on the following four sources:

- Asc* Autograph score (private collection)  
*Avn* Autograph violin part (Royal Northern College of Music, Manchester)  
*Psc* First edition (original print) of score, Leipzig: C. F. Peters, plate no. 7178 (copy consulted: Leipzig Municipal Music Library)  
*Pvn* First edition of violin part; same as *Psc* (copy consulted: Peters Archive, Leipzig)

Contrary to the claim in the Grieg *Gesamtausgabe*, the autograph violin part (*Avn*) was not copied from *Pvn* but served as its model. Many details in *Pvn*, including the metronome markings, are missing in the basic layer of *Avn* and were thus only added there at a later date. This could hardly have happened if *Avn* had been copied from *Pvn*. Conversely, *Pvn* lacks a number of details found in *Avn*, which would also be inexplicable if *Avn* were assumed to be a copy of *Pvn*. Moreover, there is no plausible reason why Grieg would want to write out a part that had already appeared in print. It is therefore safe to assume that both of the autograph sources served as engraver's copies for the printed editions. In this respect, they are both unquestionably relevant as sources for our edition. At the same time, however, they represent preliminary stages in the sonata's genesis and were superseded by the prints. This considerably lessens their source value. Even if no direct evidence from the printing process has survived (e. g. proof sheets), there can be little room for doubt that the changes in the prints

vis-à-vis the autograph models originated with Grieg himself, who was staying in Leipzig while the sonata was being prepared for publication. Another reason for assuming that the prints bear Grieg's authorial sanction is that he himself regularly performed the piece after it had appeared in print.

It necessarily follows that the principal sources of our edition are the original prints of the score (*Psc*) and the violin part (*Pvn*). However, these two sources have a number of discrepancies that both Grieg and his publisher neglected to correct. Perhaps this happened because almost all the discrepancies involve the so-called secondary parameters of tempo, dynamics and articulation. In our new edition we therefore faced the question of whether to reproduce the violin part from the score (*Psc*) or from the printed part (*Pvn*). The former option has the advantage of consistency, as the separate part would then match the one appearing in the piano score, whereas the latter highlights the above-mentioned discrepancies, necessarily leaving their solution to the players.

It is especially important in note in this context that the parts, *Avn* and *Pvn*, were written out or engraved some time after the two respective scores. *Asc* contains the dates 12 and 15 November 1887 entered in the hand of a subeditor at the end of movements 1 and 3. These dates very probably mark the end of the engraving process. By the same token, the title page of *Asc* contains the following remark in yet another hand: "Continuation of 7178 | violin part to follow | 15/11.87", where "7178" is the plate number of *Psc*. This remark implies nothing less than that the publishers did not yet possess an engraver's copy for the violin part. The fact that *Pvn* also corrects a number of faulty discrepancies in *Avn* in order to agree with the scores is further evidence that the parts arose later than the scores.

It is especially significant that the violin part handed down in *Avn* and *Pvn* is more advanced, detailed and far more refined than the version in the score. This can be seen, for example, in

the substitution of *ppp* for *pp* in mm. 79, 108, 163, 340, 369 and 400 of the first movement and in the introduction of *fff* instead of *ff* at the opening of the recapitulation in m. 262. The same also applies to the portato dashes inserted in mm. 108, 111, 114, 369, 372 and 375 and the staccato dots added to mm. 227, 229, 235 and 237. The addition of dynamic marks missing in mm. 129 ff. should be viewed in this same light. In the second movement, we immediately notice the portato dashes in m. 57, the shift of the *forte* from beat 1 of m. 58 to beat 2 of m. 57, the addition of a *p* in m. 237 to follow the *pp* in m. 235, and the placement of a diminuendo and *ppp* in mm. 264 f. The consistency with which these changes were made is proof that they were deliberate. Besides the placement of portato dashes in the above-mentioned bars of movement 1, their absence in mm. 159, 177 and 414 is equally worthy of notice. Owing to the motivic structure, Asc and Psc likewise consistently give portato dashes here, but they are obviously meant to be deleted in these passages, perhaps because of the low register. The same consistency is apparent in the dynamic marks placed in mm. 390 ff. and 396 ff. of movement 1. The congruence of markings in the exposition and the recapitulation 1 (e. g. the *dim.* in mm. 50 and 311 and the *pp* in mm. 54 and 315) provides further evidence of the deliberateness with which Grieg proceeded. The same applies to the correction of *pp* to *p* in m. 320 of the first movement (recapitulation) to agree with m. 59 (exposition) and the inclusion of the dotted rhythm in mm. 130 and 138 of the third movement to reflect mm. 336 and 344. Further examples of more refined expression marks and the consistency of Grieg's approach can be found in movement 3, where portato dashes have been added to mm. 135, 167, 341 and 349 and a *rubato* to mm. 144 and 176.

In sum, the parts represent what we might call Grieg's final word on the subject, implying that we must regard Pvn in particular as a definitive source for any new edition of op. 45. Accord-

ingly, our volume reproduces the violin part from Pvn while necessarily taking the piano part from the printed score, Psc. Departures from the violin part in Psc are mentioned in the editorial comments. The editor is convinced that this approach does justice to Grieg's intentions. Other than that, it merely highlights a situation that has always existed and that only Grieg himself might have taken steps to alleviate.

Obvious errors have been corrected without comment; notational differences such as *cresc.* instead of  $\llcorner$  are likewise not mentioned.

### Movement I: Allegro molto ed appassionato

3 pf u: Asc places dot on chord on beat 4 here and in M 264.

11–14 vn: Avn and Pvn omit  $\succ$  on beat 4; see M 272–275.

17 vn: Avn postpones *dim.* to beat 1 of M 18.

23 vn: *cantabile* missing in Asc and Psc.

31 vn: Pvn gives *cresc.* from beat 4; see M 292.

50 vn: Asc and Psc have *dim.* in M 51.

54 vn: Asc and Psc give *p*.

79 vn: Asc, Avn and Psc give *pp*.

87 vn: Avn has *cresc.* in M 88; *poco a poco* missing in Avn and Pvn; see M 348.

108 vn: Asc, Avn and Psc give *pp*.

108, 111, 114 vn: Asc and Psc lack portato dashes.

114 vn: Asc and Psc lack *p*.

116 vn: Asc and Psc lack  $\succ$ ; see also M 377.

117 vn: Avn gives *cresc.*, Psc adds *molto*.

119 pf u: Asc gives *bb* instead of *c*<sup>1</sup>; see M 380.

122 vn: Asc and Psc lack  $\succ$ ; see also M 383.

124 vn: Avn gives *dim.* from beat 4; Asc and Psc have  $\succ$  from beat 6.

129 ff. vn: Asc and Psc lack dynamics.

135 f. vn: Asc and Psc lack  $\llcorner$ .

136 vn: Asc and Psc lack *poco*.

138–143 vn: Asc and Psc lack  $\llcorner$ ; however, see M 141.

140 vn: Asc and Psc lack *dim.*

141 vn: Asc and Psc already start  $\succ$  on beat 6 of M 140.

142 vn: Asc and Psc give *pp* on beat 6.

145 vn: Asc and Psc lack *dolce*.

151 vn: Asc and Psc give *poco cresc.* as in pf (and accordingly omit *cresc...* in M 152).

154 vn: Asc and Psc give *più cresc.* as in pf.

159 vn: Asc and Psc give portato dashes as in M 147, 150 and 153.

160 ff., 178 ff. vn: Asc and Psc lack slur; see also M 184 ff.

163 vn: Asc and Psc give *pp*.

170 vn: Asc and Psc give *poco cresc.* (instead of *cresc...* in M 169).

172 vn: Asc and Psc give *più cresc.* as in pf.

177 vn: Asc and Psc give portato dashes as in M 147, 150 and 153;  $\llcorner$  with *molto*.

180 vn: Avn and Pvn omit  $\succ$ .

182, 188 vn: Asc and Psc give *cresc. molto* from beat 4.

184 vn: Avn omits  $\succ$ .

188 vn: Pvn gives  $\llcorner$  from beat 1.

190, 192, 194 vn: Asc and Psc give  $\llcorner$  on beats 1–6 instead of  $\succ$ .

196, 198, 200, 202 vn: Asc and Psc give  $\llcorner$  on beats 1–4 and  $\succ$  on beats 4–6 instead of  $\succ$ .

204 vn: Asc and Psc lack  $\succ$  and give *più dim.* instead of *più p*.

206 vn: Asc and Psc give *tranquillo*.

212 vn: Asc and Psc extend  $\llcorner$  to beat 4 of M 213 (*poco cresc.* and  $\succ$  omitted); Avn gives  $\succ$  from beat 1 of M 213.

218 vn: Asc and Psc give  $\succ$  from beat 1 to beat 4 of M 219 ( $\llcorner$  and *dim.* omitted).

222 vn: Asc and Psc give *pp* on beat 1 followed by  $\succ$  to beat 4 of M 223.

226 vn: Asc and Psc give *Tempo I* instead of *a tempo*.

227, 229, 235, 237 vn: Asc and Psc lack staccato dot.

238 vn: Psc has *cresc.* on beat 4 of M 239.

239 pf: Asc has *cresc.* in M 238.

242 vn: Avn gives *più cresc.* in second half of bar.

250 vn: Asc and Psc give  $\succ$  on beat 1; Avn gives  $\succ$  instead of *ff*.


256–259 vn: Pvn lacks staccato dots.

260 vn: Asc and Psc give *un poco rit.* from beat 1 of M 259; Psc gives *rubato* from beat 1 of M 260.  
 262 vn: Asc and Psc give *ff sempre*.  
 296 vn: Asc and Psc give *più cresc.* from beat 1.  
 304 vn: Avn gives  $\llcorner$  in M 305.  
 311 vn: Asc and Psc give *dim.* in M 312 as in pf.  
 312 pf: Asc and Psc give *dim.* from beat 3.  
 315 vn: Asc and Psc give *p*.  
 319 f. vn: Avn and Pvn lack tempo marks.  
 320 vn: Asc and Psc give *pp*.  
 320 f. vn: Avn lacks dynamics.  
 320–323 vn: Psc gives  $\llcorner$  between bar line and stem of first note in M 321 und 323, followed by  $\gg$  of equal size from stem of first note.  
 340 vn: Asc, Avn and Psc give *pp*.  
 348 vn: Asc and Psc give *cresc. poco a poco* from note 1; Avn gives *cresc.* from final eighth.  
 352 vn: Asc and Psc give *sempre cresc.* as in pf.  
 367 vn: Asc and Psc give whole bar  $\gg$ .  
 369 vn: Psc gives *pp*.  
 369, 372, 375 vn: Asc and Psc read as in M 108, 111 and 114.  
 375 pf: Psc lacks *p*.  
 382 vn: Asc and Psc place  $\gt$  on beat 4.  
 385 vn: Asc and Psc give  $\gg$  with *molto* from beat 1 (Asc) or 3, respectively, to beat 6 of M 386.  
 390 vn: Asc and Psc place  $\gt$  on beat 6.  
 390 ff. vn: Asc and Psc lack  $\llcorner \gg$  except for  $\gg$  from beat 6 of M 391.  
 396 ff. vn: Asc and Psc lack  $\llcorner \gg$  except for  $\gg$  from beat 6 of M 397.  
 397 vn: Asc and Psc give *poco rit.*  
 400 vn: Asc and Psc give *pp*.  
 410 f. vn: Asc and Psc add  $\llcorner$ .  
 414 vn: Asc, Avn and Psc have portato dashes as in M 402, 405 and 408; see M 159.  
 415 vn: Asc and Psc give *ffz*, Pvn omits  $\gt$ ; see M 160.  
 418 vn: Asc and Psc give *ff*.  
 418–423 vn: Asc and Psc lack  $\gt$ .  
 429 vn: Asc and Psc lack *molto*.  
 430 vn: Asc and Psc place  $\gt$  on beat 1.  
 433 vn: Asc and Psc lack  $\gt$  on beat 1.  
 433 pf u: Asc erases *b* on *d* of beat 2 and places *b* on *d* of beat 5.

437 vn: Asc and Psc add  $\llcorner$ .  
 440 vn: Asc, Avn and Psc lack  $\gt$ .  
 443 f. vn: Asc and Psc give  $\llcorner$  and  $\gg$  in M 443 only.  
 450 f. vn: Asc, Avn and Psc give  $\gt$  instead of *ffz*.  
 453 vn: Asc and Psc lack  $\llcorner$ .  
 453 f. vn: Avn lacks dynamics.  
 459 f. vn: Asc and Psc give *rit. molto*.  
 462 vn: Asc and Psc add  $\gt$ .

## Movement II: Allegretto espressivo alla Romanza

13–16 pf u: Asc extends slur to final note of M 14.  
 14 pf: Asc gives *f* (*m* erased).  
 55 f. vn: Asc and Psc extend  $\llcorner$  to end of M 57.  
 57 vn: Asc and Psc lack portato dashes and place *f* on beat 1 of M 58.  
 59 vn: Asc, Avn and Psc lack  $\gt$ ; Asc and Psc give  $\gg$  in M 60 only.  
 60 vn: Asc gives *p dolcissimo*, Psc reads *dolcissimo* (instead of *p dolce*).  
 61 vn: Psc places *p* on beat 1.  
 67 f. vn: Asc and Psc lack *molto*.  
 70 vn: Asc and Psc start  $\gg$  on beat 2 of M 69.  
 71 vn: Psc gives *poco rit.* from beat 1 of M 72.  
 73 vn: Asc and Psc lack *p*.  
 75 vn: Asc and Psc give *cresc.* from beat 1, Avn from beat 1 of M 76.  
 78 vn: Asc, Avn and Psc lack *più agitato*.  
 81 vn: Asc and Psc give *poco rit.* in M 82.  
 81 f. vn: Avn gives  $\llcorner$  in M 82 from eighth-note 2 to end of bar.  
 82 ff. vn: Asc and Psc give solitary  $\llcorner$  with *molto*.  
 83 f. vn: Avn gives  $\llcorner$  in M 84 only.  
 86 vn: Asc and Psc lack *ritard.*  
 87 f. vn: Asc and Psc give  $\gg$  in M 88 only.  
 89 vn: Asc and Psc lack *poco*.  
 97, 101 vn: Asc gives portato dashes instead of  $\gt$ .  
 98 vn: Avn gives  $\llcorner$  from note 2.  
 101 vn: Avn omits *cresc.*  
 102 vn: Asc and Psc lack  $\llcorner$ ; Avn already has  $\llcorner$  from quarter-note 2 of M 101.  
 103 vn: Asc gives  $\gg$  from beat 2

whereas Psc postpones it to M 104; Asc and Psc give *poco rit.* from beat 1 of M 104; Avn gives *poco rit.* from beat 1.  
 105 vn: Asc and Psc lack *a tempo*, only retaining *poco marcato*.  
 114 f. vn: Asc and Psc give  $\llcorner$  from beat 2 of M 114 to beat 2 of M 115.  
 122 vn: Asc and Psc add *poco a poco cresc.*  
 124 vn: Asc, Avn and Psc lack *cresc.*  
 127, 135 vn: Avn omits  $\gt$ .  
 128 vn: Asc and Psc give whole bar  $\gg$ .  
 129 vn: Avn only gives *cresc.*  
 138 vn: Asc, Avn and Psc give  $\llcorner$  from beat 2 of M 137.  
 139 vn: Psc, Avn and Asc lack  $\gg$ .  
 139, 143 vn: Asc and Psc give *ffz*.  
 142 vn: Asc, Avn and Psc give  $\llcorner$  from beat 2 of M 141.  
 147 vn: Asc and Psc extend  $\gg$  to eighth-note in M 148.  
 149 f. vn:  in Asc.  
 154 vn: Avn omits *cresc.*  
 156, 164 vn: Asc and Psc lack  $\llcorner$ .  
 161 f. vn: Asc and Psc give *p* in M 161 and *cresc.* in M 162.  
 168 vn: Asc and Psc lack *dim.*  
 169 vn: Asc and Psc lack *f*.  
 177 vn: Asc lacks *ffz*, Avn omits  $\gt$ .  
 182 vn: Asc and Psc place *dim.* on beat 2.  
 183: Asc give *ritard. poco a poco* from beat 2.  
 183 vn: Psc gives *rit. poco a poco* as in pf.  
 193 vn: Asc and Psc lack *espressivo*.  
 205 vn: Asc and Psc lack *dolcissimo*.  
 207 f. vn: Asc and Psc lack portato dashes and give  $\gg$  from beat 1 of M 206 to end of M 207 (Psc) or end of M 208 (Asc).  
 217 vn: Asc and Psc give *pp, cresc. ed appassionato*.  
 221 vn: Asc and Avn lack portato dashes.  
 223 f. vn: Asc and Psc give  $\gg$  in M 224 only.  
 225 vn: Asc and Psc lack *dolce*.  
 233 f. vn: Asc, Avn and Psc give  $\gg$  in M 234.  
 235 vn: Asc and Psc give *poco rit.* from beat 1 of M 236.

237 vn: Asc and Psc lack *p*.  
 245 vn: Avn lacks *f*.  
 246 vn: Asc and Psc give *poco rit.* from eighth-note 4 of M 245.  
 254 vn: Asc and Pvn also place > on note 1, probably by mistake; see M 82.  
 247 vn: Asc and Psc give *più f* from beat 1; Psc postpones start of << to beat 1 of M 248.  
 249 vn: Asc and Psc lack > and give *ffz* (instead of *ff*) together with whole bar >>.  
 254 f. vn: Asc and Psc give *dim. poco a poco* from beat 2 of M 252.  
 259: Asc gives *ritardando* from beat 2.  
 259 vn: Psc gives *poco a poco sempre più ritardando* from beat 1 of M 256.  
 263 f. vn: Asc and Psc give *sempre ritardando morendo*.  
 264 vn: Asc and Psc lack >>; Avn already starts it at eighth-note 4 of M 263.  
 265 vn: Asc and Psc lack *ppp*.

### Movement III: Allegro animato

2 vn: Avn corrects *p* to *pp*; left as *p* in Pvn, probably by mistake; see M 200.  
 17 ff. vn: Asc and Psc lack dot on note 1; see M 215 ff.  
 19 vn: Asc and Psc lack >.  
 27, 31 vn: Avn and Pvn give << from beat 2; see M 227 and 231.  
 34 vn: Asc and Psc give *cresc. poco a poco* from beat 4 of M 33.  
 37 vn: Asc places *b* on note 2 *c*<sup>2</sup>; Avn and Pvn omit > on beat 1.  
 38 vn: Avn gives *pp* on beat 4.  
 39 vn: Asc and Psc lack *cresc.*; Avn gives *cresc.* from beat 4.  
 47 vn: Asc and Psc give *più f* from beat 2.  
 51 vn: Asc and Psc lack *Con fuoco*; see M 251.  
 59 vn: Asc and Psc give *marcato*.  
 67 vn: Asc, Psc and Pvn lack *e tranquillo*; see M 267.  
 87 f. vn: Asc and Psc lack >.  
 88 vn: Pvn gives *cresc.* from beat 1, probably by mistake.  
 91 f. vn: Asc and Psc lack *molto*.

93 f., 97 f. vn: Asc and Psc lack >; see M 293 f. and 297 f.; Asc lacks second slur.  
 97 vn: Psc has slur on beats 3–4.  
 98 vn: Asc and Psc give *cresc. molto*, Avn omits *cresc.*  
 100 vn: Asc and Psc lack *molto*.  
 109 vn: Avn and Pvn lack staccato dot on beat 2.  
 115 vn: Asc and Psc give << in M 116.  
 122 vn: Asc and Psc give << on beats 1–4; extended from beat 1 to end of M 123 in Avn.  
 123 vn: Asc and Psc give >.  
 126 vn: Asc and Psc give >> from beat 1 to end of M 127 (Psc) or to beat 1 of M 128 (Asc).  
 130, 138 vn: Asc and Psc give beats 3–4 as quarter notes.  
 143 f., 175 f. vn: Asc lacks slur and dot.  
 144 vn: Asc, Avn and Psc lack *rubato*; Asc and Psc lack <<.  
 150 vn: Asc and Psc give >> from beat 2 to beat 2 of M 151, Avn from beat 1 to beginning of M 151.  
 154 vn: Asc and Psc give << from beat 4 of M 153 to beat 2 of M 155, Avn from beat 1 of M 154 to M 155.  
 157 vn: Asc and Psc give portato dash instead of >.  
 159 vn: Asc and Psc give >> from beat 2 in M 158.  
 162 vn: Asc, Avn and Psc lack *sempre*.  
 176 vn: Asc, Avn and Psc lack *rubato*; Asc and Psc lack <<.  
 179 vn: Asc and Psc give << from beat 3 to beat 3 of M 180.  
 190 vn: Asc and Psc give portato dash instead of >.  
 199 vn: Asc and Psc give *poco stringendo*.  
 203 vn: Avn and Pvn lack >.  
 214 vn: Asc, Avn and Psc give *cresc.* on beat 2 of M 215; see M 16.  
 217 vn: Asc gives *f*, Psc *fz*, Avn *ff* plus >.  
 219 vn: Asc and Psc give *ff* on beat 1 and > on beats 2 and 3, with << from beat 1; Avn gives >> from beat 4 to beat 2 of M 220.  
 220 vn: Asc and Psc place > on beats 1–4 and give >> from note 3.

235 vn: Asc and Psc give *cresc.* from beat 1 of M 236.  
 245 vn: Asc and Psc give << from beat 4 of M 245 to beat 3 of M 246.  
 249 vn: Asc and Psc give << from beat 3 of M 249 to beat 1 of M 250.  
 261, 265 vn: Asc and Psc place << on beats 3–4.  
 275 vn: Asc lacks *p*, Psc gives *pp*; Pvn gives << in M 276.  
 276 vn: Pvn omits >>, probably by mistake.  
 287 f., 290 vn: Asc and Psc lack >.  
 290 vn: Asc and Psc give *ffz*.  
 291 vn: Asc and Psc give >> from beat 4.  
 297 f. vn: Asc and Psc give *cresc.* from beat 1 of M 298; Avn gives *cresc. molto* from mid-bar in M 298.  
 297 vn: Psc places slur on beats 3–4.  
 298 vn: Asc lacks second slur.  
 299 vn: Asc and Psc give << with *molto* from end of M 299 to end of M 300.  
 316 vn: Asc, Avn and Psc give << from M 317.  
 318 vn: Asc and Psc give beat 3 with > instead of dot; Avn omits dot.  
 319 vn: Asc and Psc lack *a tempo* and *ed espressivo*.  
 322 vn: *poco a poco più f* in Asc, Avn and Psc; starts on beat 1 of M 321 in Asc and Psc.  
 325, 331 vn: Avn and Pvn lack >.  
 328 vn: Asc and Psc give << from beat 1.  
 341, 349 vn: Asc and Psc give *fz* instead of portato dash.  
 342 vn: Asc and Psc give >> on beats 1–3.  
 352 vn: Asc and Psc give << on notes 1–3.  
 362 vn: Asc and Psc lack portato dashes and *rubato*; Avn gives *stretto* instead of *rubato*.  
 366 vn: Asc, Avn and Psc give *poco rit.* from beat 4 of M 365.  
 397 f. vn: Asc and Psc lack >.

Munich, spring 2003  
 Egon Voss